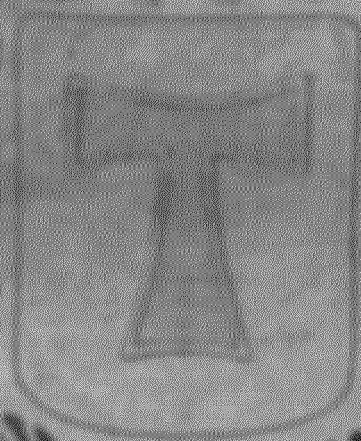
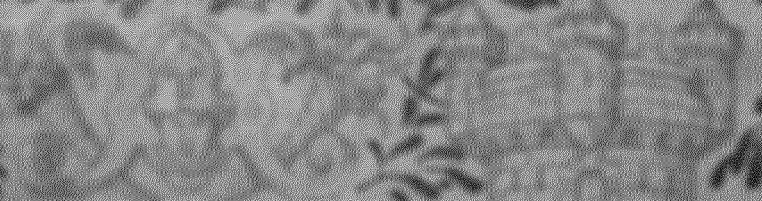


Die Universität Gießen
1607 bis 1907



Festschrift zur dritten Jahrhundertfeier
der Universität Gießen
1607-1907

Herausgegeben von Alfred Boppmann
Verlag der Buchdruckerei Gießen 1907

Die Universität Gießen

Erster Band



Die Universität Gießen

von

1607 bis 1907

Beiträge zu ihrer Geschichte

Festschrift

zur dritten Jahrhundertfeier

herausgegeben

von der Universität Gießen

Erster Band



Gießen 1907

Verlag von Alfred Töpelmann (vorm. J. Rickers Verlag)

4° 22. 034. 46 - 1
4



Zi. Fachref. Gesch.

SEINER KÖNIGLICHEN HOHEIT

ERNST LUDWIG

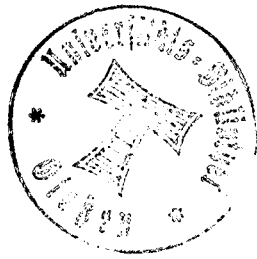
GROSSHERZOG VON HESSEN UND BEI RHEIN

DEM DURCHLAUCHTIGSTEN

RECTOR MAGNIFICENTISSIMUS

DER LUDWIGS-UNIVERSITÄT

IN TIEFSTER EHRFURCHT DARGEBRACHT



Vorwort

Im Sommer 1898 wurde vom akademischen Senat ein Ausschuß zur Vorbereitung der dritten Jahrhundertfeier der Landesuniversität eingesetzt, bestehend aus den Professoren Höhlbaum († 1904), Siebeck und Stade († 1906) und dem Direktor der Universitätsbibliothek Haupt, zu denen in der Folge noch die Professoren W. Oncken († 1905), Leist, Boström, Drews und der Unterzeichnete hinzutraten.

Bei dem Fehlen fast jeder Vorarbeit für die Geschichte unserer Hochschule betrachtete es der Ausschuß als eine seiner vornehmlichsten Aufgaben, den für die Geschichte der Ludoviciana in Betracht kommenden weit verstreuten und zum Teil schwer zugänglichen Quellenstoff zu sammeln und zu sichten und damit für die Abfassung einer späteren zusammenfassenden Darstellung der Universitätsgeschichte den Boden zu bereiten. Eine ausgezeichnete Kraft für die Ausführung jener Vorarbeiten wurde in Oberlehrer Dr. W. M. Becker, einem Schüler Höhlbaums, gewonnen. Unter seiner Leitung wurden im Jahre 1901 die älteren Bestände des Universitätsarchivs zum großen Teile neu geordnet. Ferner ist von Dr. Becker der Inhalt der wichtigsten Akten und Urkunden des Universitätsarchivs, sowie der in den Archiven zu Darmstadt und Marburg aufbewahrten bedeutsameren Universitätsakten bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts in Regestenform handschriftlich verzeichnet worden.

Dem ersten halben Jahrhundert der Universitätsgeschichte hat dann Dr. Becker selbst eine zusammenfassende Darstellung gewidmet, der nach dem ursprünglichen Plan auch eine Veröffentlichung der Universitäts-Statuten zur Seite treten sollte. Aus Mangel an Mitteln mußte jedoch leider von dieser wertvollen Beigabe abgesehen werden. Der Zeitabschnitt von 1650 bis auf die Gegenwart sollte sodann in Einzeldarstellungen zur Anschauung gebracht werden. Auch hier war es aus mancherlei Gründen nicht möglich, den ursprüng-

VIII

lich ziemlich weit gefaßten Plan wirklich durchzuführen. So war z. B. beabsichtigt, die dogmatischen Streitigkeiten der Gießener Theologen mit den Tübingern im 17. Jahrhundert in einer besonderen Studie neu darzustellen. Aber die Durchsicht der Akten ergab, daß sich ihnen neues Material nicht entnehmen ließ. Was denn schließlich an Einzeldarstellungen geboten werden konnte, ist im zweiten Band dieser Festschrift vereinigt. Ihre Ergänzung und Zusammenfassung finden diese Einzelbeiträge durch einen knappen Abriß der Gesamt-Entwicklung der Ludoviciana, durch eine „Universitäts-Chronik“, die sich schicklich der von Dr. Becker verfaßten Universitätsgeschichte anreihet.

Das ganze Werk will als ein erster Versuch, als ein Anfang der Geschichte der Ludoviciana gelten, dem in späteren Zeiten die volle Ausgestaltung nicht fehlen möge.

Gießen, den 15. Juli 1907.

Dr. Behaghel

z. Z. Rektor.

Inhalt des ersten Bandes

Das erste halbe Jahrhundert der hessen-darmstädtischen Landesuniversität von Dr. phil. Wilhelm Martin Becker , Oberlehrer in Darmstadt	Seite	I
Chronik der Universität Gießen von 1607 bis 1907. In Gemeinschaft mit Dr. phil. Georg Lehnert bearbeitet und im Auftrage der Landesuniversität herausgegeben von Prof. Dr. phil. Herman Haupt , Direktor der Universitäts-Bibliothek in Gießen	Seite	365
Regesten	Seite	371
Dozenten-Verzeichnis	Seite	411

Das Verzeichnis der Illustrationen befindet sich am Schlusse des Bandes.
